



9 ct/ min
und SMS in
alle Netze

✓ **30 Tage Daten-Flatrate kostenlos**
✓ **Dauerhaft kostenlos surfen auf unserem
Mobilportal mobil.newsclick.de**



**Jetzt
sichern**

- > Top-Story
- > Regio-Ticker
- > Leserforum
- > Braunschweig
- > Gifhorn
- > Helmstedt
- > Peine
- > Salzgitter
- > **Wolfenbüttel**
- > Wolfsburg
- > Braunsch. Land
- > Niedersachsen
- > Kultur
- > Campus
- > Regionalsport
- > Meinung
- > Fotogalerien
- > Freizeit
- > Schulz
- > Taki
- > Generation Rastlos
- > Zukunft Bilden
- > Stau-Ticker

Telefonsoftware für den ganzen Globus kommt aus Wolfenbüttel

Von Stephanie Memmert



Großansicht

Im Entrepreneurship-Center auf dem Campus der Ostfalia entwickeln Hochschulabsolventen neue Geschäftsideen. Sie gründen Firmen.

Angesiedelt sind sie im Entrepreneurship-Center unter dem Dach der Ostfalia-Hochschule für angewandte Wissenschaften und der Technischen Universität (TU) Braunschweig, das Professor Reza Asghari leitet. Der Lehrstuhl wurde vor zwei Jahren

eingerrichtet.

Zu den Entrepreneuren gehören zum Beispiel Sebastian Kaiser und Benjamin-Nicola Lüken. Ihr Unternehmen nennt sich "Askozia-Intuitive Telephony". Die beiden Informatiker beschäftigen sich mit einer multilingualen Telefonsoftware, die sich Kunden rund um den Globus herunterladen können. In Wolfenbüttel ist am Freitag die Praxis eines Internisten mit dieser Telefonsoftware ausgestattet worden.

Der CDU-Landtagsabgeordnete Frank Oesterhelweg hatte zu einem Runden Tisch zum Hochschulstandort Ostfalia in das Entrepreneurship-Center eingeladen. Die Teilnehmer schauten sich nicht nur das Center an, sondern diskutierten auch darüber, wie das studentische Leben in Wolfenbüttel aussehen könnte. Dazu sollen die Studierenden in Kürze befragt werden.

Freitag, 23.09.2011

Artikel merken:



Die elektronische Ausgabe Ihrer Zeitung - Jetzt abonnieren!

[zum e-paper]



Dorfabend in Lengede



Eintracht-Düsseldorf - die Trainer

[Alle Videos]

Asse - Bergung dauert länger als 10 Jahre

[zum Artikel]